

Werbeveranstaltung der Arbeiterathleten.

Die oberösterreichischen Landesmeisterschaften in Kremsmünster.

Im Bezirk Steyr der Freien Arbeiterathletenvereinigung, an Klöstern fast reicher als an Arbeitersportvereinen, ist es in letzter Zeit gelungen, in Kremsmünster einen Arbeiterathletenklub zu gründen. In der vorigen Woche fand nun dort schon die Landesmeisterschaft von Oberösterreich im Stemmen und Ringen statt. Trotz den Unbilden der Witterung, die manchem das Kommen äußerst schwierig, andern überhaupt unmöglich machte, erschienen zu der Konkurrenz gegen hundert Wettkämpfer.

Das größte Lokal des Ortes war überfüllt, viele der Erschienenen hatten überhaupt noch keine Arbeitersportveranstaltung gesehen. Genosse Neuwald, der zweite Vorsitzende der Freien Arbeiterathletenvereinigung, begrüßte die Erschienenen im Namen des ASKÖ und sprach über die Bedeutung des Arbeitersports.

Mit großer Spannung sah man dem Ringen entgegen, das in Oberösterreich viel mehr gepflegt wird als das Stemmen und das auf ziemlich hoher Stufe steht. Im Bantamgewicht siegte Mörteleberger (Linz), im Federgewicht Jaxopp (Steyr), im Leichtgewicht Schmied (Linz), im Leichtmittelgewicht Reitmaier (Linz), im Mittel-B-Gewicht Auböck (Linz) und im Schwergewicht Sonnleitner (Linz). Die Stemmbeurtheilung brachten folgende Ergebnisse: Federgewicht: De Bretis (Hallstatt), Leichtgewicht: Müller (Linz), Leichtmittelgewicht: Mehringer (Steyr), Schwergewicht: Hauschmied (Uttwang). Die Vereinigung beabsichtigt, auch weiterhin in Gegenden, die bisher dem Arbeitersport verschlossen waren, Werbeveranstaltungen abzuhalten.